

**ANMELDUNG (Impressum)**

Anmeldung bitte spätestens bis zum 31. März 2018 per Post, Fax oder E-Mail senden an den

**Landespräventionsrat Brandenburg**  
**► Geschäftsstelle im Ministerium des Innern und für Kommunales**

Henning-von-Tresckow-Straße 9 – 13  
14467 Potsdam  
Tel.: 0331 – 866 2746  
Fax: 0331 – 866 2860  
E-Mail: lpr@mik.brandenburg.de

.....  
Name, Vorname  
.....  
Behörde / Organisation / Abteilung / Firma  
.....  
Ihre Erreichbarkeit: (vorzugsweise E-Mail, aber auch Fax-Nr.)

Ich möchte an folgenden beiden Impulsrunden teilnehmen:

Impulsrunde 1   
Impulsrunde 2   
Impulsrunde 3   
Impulsrunde 4

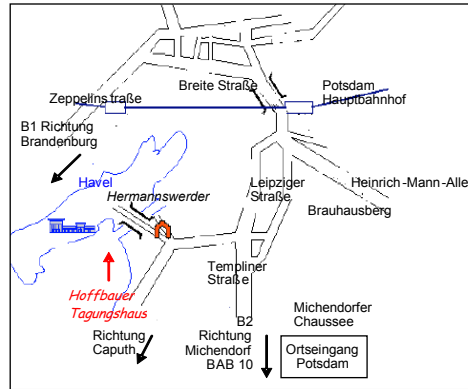
Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben unter Beachtung der Datenschutzgesetze für die Organisation der Veranstaltung durch den Landespräventionsrat Brandenburg erfasst, gespeichert und verarbeitet werden.

..... Datum  
..... Unterschrift

**VERANSTALTUNGSORT**

Hoffbauer Tagungshaus  
Hermannswerder 23  
14473 Potsdam

**LAGEPLAN**



**VERKEHRSVERBINDUNGEN**

- vom Hauptbahnhof Potsdam:  
Buslinie 694, Haltestelle „Hoffbauer Stiftung“
- vom Bahnhof Potsdam-Pirschheide:  
Straßenbahnlinie 91, Haltestelle „Hauptbahnhof“,  
danach Buslinie 694

**VERPFLEGUNG**

Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht die Möglichkeit, mittags eine Mahlzeit gegen Bezahlung einzunehmen.

Titelbild:



**Psychosoziale Prozessbegleitung**

Eine Optimierung des Opferschutzes im Strafverfahren?



**Donnerstag, 12. April 2018**

im Hoffbauer Tagungshaus in Potsdam  
9.30 Uhr bis 16.00 Uhr



Psychosoziale Prozessbegleitung ist eine besondere Form der Zeugenbegleitung mit dem Ziel, besonders schutzbedürftigen Zeugen/innen im Strafverfahren – insbesondere bei Gewalt- und Sexualstraftaten – zur Seite zu stehen. Die Begleitung erfolgt vor, während und nach der Hauptverhandlung. Kinder und Jugendliche können auf Antrag eine für sie kostenlose umfassende Betreuung erhalten. Für Erwachsene gilt dies ebenfalls, wenn ihre besondere Schutzbedürftigkeit im Einzelfall von einem Richter festgestellt wird. Durch die gesetzlich geregelte Trennung von Beratung und Begleitung entsteht mehr Sicherheit für alle Prozessbeteiligten, da die Prozessbegleiter/innen nicht über den konkreten zugrunde liegenden Sachverhalt informiert werden und die Aussagen der Zeugen/innen unbeeinflusst erfolgen können.

Die Fachtagung bietet die Möglichkeit, sich in Theorie und Praxis mit dieser wichtigen Neuregelung des Opferschutzes zu beschäftigen. Psychosoziale Prozessbegleitung in Brandenburg versteht sich als Ergänzung der bestehenden Opferhilfelandchaft. Sie ersetzt nicht die vorhandenen sehr guten Angebote des Opferschutzes und der Opferhilfe, sondern soll für eine bestimmte Opfergruppe das Spektrum von Hilfe und Betreuung erweitern. Es wird heute die Möglichkeit zum ausführlichen fachlichen Austausch bestehen. Wir laden alle Teilnehmer/innen herzlich ein, diese Gelegenheit wahrzunehmen. In diesem Sinne wünschen wir allen einen erkenntnisreichen und angenehmen Tag.

#### **Hans-Jürgen Helten**

Leiter der Arbeitsgruppe 3 des LPR  
Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

#### **Kay Kasüschke**

Präventionsbeauftragter des Landes Brandenburg  
Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg

- 9.00 Uhr Einlass
- 9.30 Uhr Begrüßung  
**Herr Kay Kasüschke**  
Präventionsbeauftragter des Landes Brandenburg
- 9.40 Uhr Grußwort  
**Herr Dr. Ronald Pienkny**  
Staatssekretär  
Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz
- 9.50 Uhr Psychosoziale Prozessbegleitung:  
Entwicklung vom ehrenamtlichen Engagement zum Rechtsanspruch  
**Frau Sylvia Frey-Simon**  
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
- 10.35 Uhr Möglichkeiten und Grenzen des § 406 g StPO aus Sicht Psychosozialer Prozessbegleiter/innen – Einblicke in die praktische Arbeit.  
**Frau Andrea Behrmann / Frau Dagmar Behrens**  
Bundesverband Psychosoziale Prozessbegleitung / Opferhilfebüro Bückeberg
- 11.20 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr Psychosoziale Prozessbegleitung aus der Justizperspektive  
**Herr Matthias Koller**  
Landgericht Göttingen
- 12.30 Uhr Mittagspause

- 13.30 Uhr **Impulsrunden – Teil 1**  
Gelegenheit zum Austausch mit Fachleuten zu verschiedenen Themen. Nach 60 Minuten besteht die Möglichkeit zum Wechsel.
- 1. Einblicke in die praktische Arbeit**  
Frau Behrmann / Frau Behrens
  - 2. Psychosoziale Prozessbegleitung – Erfahrungen (mit) der Justiz**  
Herr Koller
  - 3. Optimierung des polizeilichen Opferschutzes – Basis für erfolgreiche Opferbetreuung**  
Herr Peter Urban, N.N.  
Polizeipräsidium Brandenburg
  - 4. Psychosoziale Prozessbegleitung – wie ist der Stand in Brandenburg?**  
MdJEV, Opferhilfe BB e.V., STIBB e.V., WEISSER Ring e.V., Dreist e.V.

14.30 Uhr Kaffeepause

14.45 Uhr **Impulsrunden – Teil 2**

15.45 Uhr Schlusswort  
**Herr Hans-Jürgen Helten**  
Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz

**Moderation: Herr Uwe Madel** (rbb)

Im Anschluss besteht bei Kaffee die Möglichkeit zu Gesprächen.